FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

MSA FB Architektur
Münster School of Architecture

„also ist die welt nicht, wie die sachen auseinander entstehen und wieder vergehen (geschichte), sondern wie sich die sachen zueinander verhalten (formen).“
vilém flusser

Bachelor

WiSe 23/24

Marc Mer: raumworte, 2014 © VG Bild-Kunst, Bonn

ba.m7.3 Ergänzungsseminar I

Kursname

Prof. Dipl.-Ing. Marc Mer

Lehrender

raum.spiel . visionär : klee

Titel der Veranstaltung

raum.mensch.ding . radikal interaktiv visionär
raumbildende kunst . compositorium spatiale : paul klee . figurenerfindungen
raum.spiel : wirklichkeit.möglichkeit . verwebung

poiesis der dinge . poiesis des raumes . poiesis der form : wechsel.wesen

raum selbst hat keine form. doch hat jede seiner affären eine, die – so zahlreich wie umfassend – allesamt affären mit den dingen sind. es ist die ordnung ihrer gestalt, welche die form der dinge die form ihres raumes bestimmen macht – innerhalb wie außerhalb ihrerselbst.
wie paul klee im zusammenhängen des raumes in den dingen mit dem raum um die dinge diesen wie jenen auf den verbindenden strich und darin ihr wechselwesen auf den punkt bringt. wie linie figur um figur erfindet. | Marc Mer

Textinhalt und Titelform sind urheber- und verwertungsrechtlich geschützt.

Beschreibung

Chevalier: Klee, New York 1971; Geelhaar: Klee-Zeichnungen. >Reise ins Land der besseren Erkenntnis<, Köln 1975; Huggler: Paul Klee. Die Malerei als Blick in den Kosmos, Frauenfeld 1969; Klee: Pädagogisches Skizzenbuch, Berlin 1925; Exakte Versuche im Bereich der Kunst, Dessau 1928; Das bildnerische Denken, Basel 1956; Unendliche Naturgeschichte, 1970; Paul Klee, MoMA, New York 1987; Paul Klee – Kein Tag ohne Linie, Museum Ludwig, Köln 2006; Paul Klee und die Surrealisten, Zentrum Paul Klee, Bern 2016; Zahn: Paul Klee. Leben, Werk, Geist, Potsdam 1920

Literaturempfehlungen